

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 53 (1980)

Heft: 9

Artikel: Erinnerungen eines Veteranen

Autor: Werder, H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerungen eines Veteranen



(s) Wieder berichtet H. Werder, Frutigen, vom Ersten Weltkrieg. Heute 86jährig, war er bereits 1914 dabei und zwar als Fourier. Seine grosse Küchenmannschaft präsentiert mit Stolz die damals sicher modernen Kochkisten und Fasskessel.

Trotzdem war die Zusatzverpflegung durch die Zivilbevölkerung schon 1914 gang und gäbe. H. Werder leistete Dienst mit den Wallisern — die vom Simplon an den Bodensee dislozierten. Sein Bericht dazu:

Auf Fliegerwache am Bodensee und Rhein

7. Dezember 1914. Über Frutigen – Thun – Bern – Olten – Zürich – Winterthur geht unsere Fahrt dem neuen Ziele am entgegengesetzten Ende der Schweiz entgegen. Obschon 12 Stunden dauernd, verläuft sie sehr gemütlich durch eine den meisten unbekannte Gegend. Verpflegt wird aus den in die Wagen mitgenommenen Kochkisten. Gegen 5.00 Uhr passieren wir die erste Station am Rhein und Unter-See, Stein am Rhein. Hier erwartet eine grosse Menschenmenge, bewaffnet mit Päckchen von Äpfeln, Schokolade, Zigarren usw., die Ankunft des Militärzuges. Da dieser leider nicht hält, ergiesst sich ein solches Bombardement der guten Sachen auf den

Zug, dass wir unsere Köpfe in Sicherheit bringen müssen. Leider verfehlt wegen der raschen Fahrt der grösste Teil das Ziel und fällt zu Boden. Gleiche Begrüssung und Bescherung an allen Orten längs des Sees bis Kreuzlingen, wo unser Zug um ca. 6.00 Uhr einfährt.

Ist das ein festlicher Empfang! Etwas ganz Neues für uns Gebirgssoldaten, die wir 3 Tage vorher noch in Simplon und Katzhalden als Zeitvertreib die Sterne zählten. Neu aber auch für die Mostindier, die zuvor noch nie Militär gesehen zu haben scheinen. Besondere Bewunderung finden unsere Säumer und die dem Detachement zugeteilten Mitrailleure und Geb.-

Artillerie. She man uns in unserer vollen Gebirgsausrstung (Bergstcken, Eispikeln usw.), würde man uns noch mehr bestaunen. Das ganze Dorf scheint am Bahnhof anwesend zu sein. Als «Dank» für den begeisterten Empfang lassen wir sogleich ein paar schöne Jodel erschallen, die ihrerseits mit Applaus belohnt werden. Nach dem «Festzuge» durch das Dorf unter Glockengeläute werden provisorische Kantonnemente in geräumigen Hotelslen bezogen. Diese sind warm und angenehm, aber weitläufig und deshalb ungeeignet. Während IV/36 in Kreuzlingen bleibt, disloziert daher die 1. Kp. am 8. Dezember nach dem etwa 1 km westlich gelegenen, 1600 Einwohner zählenden Dorf

Emmishofen

und stellt von hier aus durch einen Off.-Posten die Militrstation Romanshorn.

Emmishofen ist mehr ländlich und daher gemütlicher als Kreuzlingen. Auch hier erweist sich die Soldatenfreundlichkeit als

beraus herzlich. Der Kontrast mit der eher zurückhaltenden Art der Walliser ist gross. Doch ist das leicht verständlich. Der an sich ärmlichen, auf den Ertrag ihres kargen Bodens angewiesenen, uns im allgemeinen auch gut gesinnten dortigen Bevölkerung musste die, monatelange Besetzung ihrer Dörfer, Htten und Alpen auf die Dauer eine Last bedeuten. Hier befinden wir uns in einer fruchtbaren, industriellen Gegend, unter einer aufgeschlossenen Bevölkerung, welche die Anwesenheit einer, im Verhältnis zur Einwohnerzahl geringen militärischen Besatzung als Schutz empfindet. Zudem sind wir die ersten Truppen in der Gegend und finden als Gebirgler mit unserem anders gearteten Wesen sowie mit unserem Singen und Jodeln Sympathien. Aber auch wir, Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaft, geniessen den Wechsel und können uns in die Gastfreundschaft der Thurgauer (nach dem Mostreichtum auch genannt Mostindier) leicht finden.

Schweizer Wehrsport

Wehrsportliche (und andere) Termine

20. September	Anmeldeschluss Exercice technique dans le terrain ²	
26./27. September	Armeemeisterschaften	Drogens
28. September	37. Waffenlauf AG	Reinach AG
28. September	Ostschweizerische Meisterschaft Radrennen	Bronschhofen
2. Oktober	Besichtigung Militärflugplatz	Emmen
4. Oktober	Tag der offenen Tür bei der SBB	St. Gallen
5. Oktober	Militrradrennen St. Gallen – Zürich	St. Gallen
5. Oktober	Murten – Fribourg (17,1 km)	Murten
6./ 7. Oktober	1 ½ Tage Brot-Symposium ¹	Zürich
8.–19. Oktober	OLMA 80, Waffenschau	St. Gallen
11. Oktober	Tag der offenen Tür bei der SBB	Buchs SG
10./11. Oktober	Besichtigung Militärflugplatz	Dübendorf
12. Oktober	36. Altdorfer Waffenlauf	Altdorf UR
19. Oktober	Tag der offenen Tür bei der SBB	Solothurn
25. Oktober	Exercice technique dans le terrain ²	Colombier
25. Oktober	OVOG - Herbsttagung ³	Kloten
25. Oktober	16. Nachtpatrouillenlauf UOG Zürichsee rechtes Ufer	geheim
25. Oktober	Tag der offenen Tür bei der SBB, Hauptwerksttte	Zürich
26. Oktober	25. Krienser Jubilumslauf ⁴	Kriens
2. November	Thuner Waffenlauf	Thun

Angaben siehe Rückseite